

Die erste dieser Klassen würde alle die Erscheinungen in sich begreifen, welche in der Atmosphäre unter der Gestalt der Meteore erfolgen, wie z. B. Regen, Schnee, Blitz u. s. w., sie hängen von dem thermometrischen, hygrometrischen, barometrischen Zustande der Luft ab. Die zweyte Klasse würde die chemischen Erscheinungen, die im Mineralreiche erfolgen, also alles was die Bildung und Zersetzung der Erden, Steine u. s. w., kurz alles was auf Mineralogie und Geologie in Rücksicht der chemischen Zusammensetzung der Fossilien Beziehung hat, enthalten. Der dritten Klasse gehören die Erscheinungen an, welche auf das Leben und den Tod der Vegetabilien Beziehung haben, und die nicht durch die Kunst, sondern die Natur bewirkt werden; also alle Phänomene welche die Physik der Vegetabilien erläutern können. Die vierte Klasse ist den natürlichen chemischen Erscheinungen des Thierreichs bestimmt, die in den thierischen Körpern, während und nach dem Leben statt finden. Sie sind noch mannigfaltiger, als die der vorhergehenden Klasse angehörenden. Diese verschiedenen Gegenstände, die hier nur namhaft gemacht wurden, sollen im Verfolge dieses Werkes an ihrem Orte abgehandelt werden.

Die Künste lassen sich unter zwey Klassen bringen, die einen, welche man die mechanischen oder geometrischen nennen kann, ändern nur die äussere